



Franz Lechner war fürs Schwazer Rote Kreuz rund um die Uhr unterwegs.

Foto: Köchler

Millionen Kilometer für den Nächsten

Mehr als 40.000 Einsätze hat er in 29 Jahren hinter sich: Franz Lechner ist beim RK Schwaz ein legendärer Mann. Nun geht er in Pension.

SCHWAZ (TT, efs). „Es gibt wahrscheinlich nichts, was mir in fast drei Jahrzehnten Rettungsdienst nicht untergekommen wäre“, sagt Franz Lechner. Erste Hilfe bei unzähligen Unfällen, menschliche Tragödien und auch viel Erfreuliches erlebte er bei seinen mehr als 40.000 Einsätzen. Als Sanitäter und Rettungsfahrer ist der Vomperbacher im Bezirk Schwaz legendär. „Als ich beim

Roten Kreuz anfing, gabs nur sechs Rettungsautos im Bezirk, keine Notärzte und keine Hubschrauber“, erzählt Lechner, „man fuhr oft alleine zu Einsätzen und war voll auf sich gestellt. Heute ist alles hochprofessionell.“

Gelernt hat er Tischler, ausgebildeter Rettungsmann war er aus Berufung. In Summe hat Franz Lechner mehr als zwei Millionen Kilometer unfallfrei absolviert. Der 59-Jährige hat seinen Hang zur Hilfe am Nächsten offenbar vererbt, denn der 22-jährige Sohn macht auch als freiwilliger Sanitäter Dienst beim Roten Kreuz.